



## Press Release/Pressemitteilung

### **Marion Baruch. Soziales Gewebe HLHE Dialog: Der menschliche Maßstab**

**6. Oktober 2024–9. Februar 2025, Haus Lange**

**Pressekonferenz: Mittwoch, 2. Oktober 2024, 11 Uhr, Haus Esters**

**Eröffnung: Sonntag, 6. Oktober 2024, 11.30 Uhr**

Mit der Ausstellung *Marion Baruch. Soziales Gewebe* präsentieren die Kunstmuseen Krefeld das Werk einer herausragenden Künstlerin, die erst seit einigen Jahren eine längst überfällige Würdigung erfährt. Geboren 1929 im rumänischen Timișoara, ist Baruchs vielschichtiges künstlerisches Werk von den gesellschaftlichen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts geprägt, greift Themen wie Feminismus, Konsumkritik, Migration auf. Ihr Material reicht von Textil und Fotografie über Designobjekte und „lebendige“ Skulpturen bis hin zu Sprache und kollektiven Projekten. In Haus Lange, zwischen 1927 und 1930 von Ludwig Mies van der Rohe als Wohnhaus für den Seidenfabrikanten Hermann Lange erbaut, widmen die Kunstmuseen Krefeld der 95-jährigen Künstlerin die erste museale Einzelausstellung in Deutschland.

„Nachdem wir 2022 bereits ein Werk von Marion Baruch erworben haben, freuen wir uns nun sehr darauf, dieser bedeutenden Pionierin eine große Einzelausstellung zu widmen. Mit ihrem interdisziplinären Ansatz steht ihr umfangreiches Werk im Einklang mit aktuellen künstlerischen Fragestellungen“, sagt Museumsdirektorin Katia Baudin: „Mit seiner engen Verbindung und Geschichte zur Krefelder Textilindustrie fügen sich Baruchs Arbeiten zudem perfekt in Mies van der Rohes Haus Lange ein.“

Die Ausstellung schlägt einen Bogen über fünf Jahrzehnte. Sie beginnt bei den konzeptuellen und performativen Objekten der späten 1960er Jahre, zeigt Design, bildhauerische und konzeptuelle Arbeiten der 1980er und 1990er Jahre und präsentiert eine große Auswahl der jüngeren installativen Werke aus Schnittabfällen der Konfektionsmode, mit denen Baruch in den letzten Jahren international bekannt wurde. Zu den wegweisenden frühen Arbeiten gehört beispielsweise das von Baruch entworfene Kleidungsstück *Abito-Contentitore* (ca. 1969), mit dem die Künstlerin auf der Straße in Mailand Aufsehen erregte. Der Körper wird selbst zu einem Kunstwerk, das Körper- und Frauenbild, Konvention und Mode befragt. Baruch arbeitet mit Designern wie AG Fronzoni und Dino Gavina zusammen und entwirft skurrile Möbel; ein großer Teppich, halb Wohnaccessoire, halb Haustier, erstreckt sich durch die Halle von Haus Lange. 1991 gründet sie die Firma NAME DIFFUSION und macht damit die eigene Existenz als Künstlerin zu einem Geschäftsmodell, inszeniert Showrooms zur Präsentation von Textilprodukten. „Jedes Gewebe ist ein soziales Gewebe“ notiert sie in dieser Zeit. Kern ihrer Arbeit bleibt das Material Textil mit seinen vielfältigen Bedeutungsebenen – Verknüpfung und Kommunikation, Körper und Identität, die Mechanismen der Bekleidungsindustrie. Seit 2012 entstehen Arbeiten aus Schnittabfällen der Mailänder Modeproduktion.

**Kunstmuseen Krefeld**

**Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters**

**Joseph-Beuys-Platz 1  
D-47798 Krefeld**

**kunstmuseen@krefeld.de  
T +49 (0)2151 97558 0  
F +49 (0)2151 97558 222  
www.kunstmuseenkrefeld.de**



Ohne sie zu zerschneiden oder anderweitig zu bearbeiten, wählt Baruch die textilen Reststücke aus, arrangiert sie an der Wand und im Raum zu fragilen, poetischen Konstellationen und ergänzt sie durch suggestive Titel. *Porta nel Paesaggio*, das „Tor in die Landschaft“ beispielsweise rahmt den Blick in den Garten durch eine der Fensterfronten, die Innen und Außen im Sinne des fließenden Raumkonzepts von Mies van der Rohe verbinden.

"Die außergewöhnliche Architektur von Haus Lange bildet einen vielstimmigen Resonanzraum für Baruchs Werke", sagt Kuratorin Magdalena Holzhey. "Mit ihren filigranen Setzungen lädt Baruch den Raum auf, bringt ihn sozusagen zum Schwingen. In diesem Zusammenspiel können die Betrachtenden das Verhältnis von Raumgrenzen und Öffnung, von Leere als Abwesenheit wie auch Freiraum in besonderer Weise erfahren."

Die Ausstellung, die in enger Zusammenarbeit mit dem Studio Baruch entstand, versammelt insgesamt rund 60 Werke.

Parallel zeigt der NAK Neue Aachener Kunstverein die Einzelausstellung Marion Baruch – Widerstandsgeist mit Werken aus der jüngsten Produktion der Künstlerin (6.10. – 24.11.2024). Das gemeinsame Eröffnungswochenende am 5. und 6. Oktober bietet Gelegenheit zum Besuch beider Ausstellungen.

Kuratorin: Dr. Magdalena Holzhey

#### **HLHE Dialog: Der menschliche Maßstab**

Seit 2017 fördern die Kunstmuseen Krefeld mit der Reihe *HLHE Dialog* in den benachbarten Häusern Lange und Esters die Gegenüberstellung von historischen und jüngeren beziehungsweise zeitgenössischen Positionen in Kunst, Design und Architektur, die das Erbe der Moderne immer wieder neu reflektieren. In dieser Reihe begegnen sich nun die Werke der 1929 geborenen Künstlerin Marion Baruch und die Arbeiten der jungen Anna K. E. (\*1986) unter dem Leitmotiv *Der menschliche Maßstab*. Für beide Künstlerinnen ist der eigene wie auch der fremde Körper Vermessungsinstrument und Maßstab für die Wahrnehmung von Raum, Bewegung und Interaktion. Während Marion Baruchs Textilarbeiten den abwesenden Körper thematisieren, erforscht Anna K. E. in ihren Installationen räumliche und soziale Körpererfahrungen.

**Marion Baruch (\*1929 in Timișoara, Rumänien, lebt und arbeitet in Gallarate, Italien)** beginnt ihren bewegten künstlerischen Lebensweg in Bukarest, setzt das Studium an der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem fort und erhält 1954 ein Stipendium an der Kunstakademie in Rom. Sie lebt in Rom, Mailand und Paris (die französische Hauptstadt wird zwischen 1991 und 2011 für längere Phasen erneut ihr Wohnort), bevor sie sich in den 1960er Jahren mit ihrer Familie in Gallarate niederlässt. Für das Haus, das sie sich dort erbauen lässt, dient unter anderem Mies van der Rohe als Vorbild – eine offene Struktur aus Stahl, Glas und Beton, das wie Haus Lange vom Dialog zwischen Innen- und Außenraum, zwischen Kunst, Architektur und Natur geprägt ist. Trotz kontinuierlicher Ausstellungstätigkeit wird Baruchs umfangreiches Werk erst seit wenigen Jahren international gewürdigt. 2020 erhält sie ihre erste große Retrospektive u.a. im Kunstmuseum Luzern und in Les Abbatoirs, Musée – Frac Occitanie Toulouse; 2021/22 wandert die Einzelausstellung TZIMTZUM nach Leipzig an die Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst, an das CCA Center for Contemporary Art Tel Aviv-Yafo und das MNAC, National Museum of Contemporary Art of Romania, Bukarest.

*Wir bedanken uns herzlich beim Landschaftsverband Rheinland und der Rudolf Augstein Stiftung für die großzügige Förderung.*

*Und wir danken dem Istituto Italiano di Cultura Köln für die Unterstützung.*

---

**Besuch**  
**KUNSTMUSEEN KREFELD**  
**Kaiser Wilhelm Museum**  
Joseph-Beuys-Platz 1  
47798 Krefeld  
**Haus Lange Haus Esters**  
Wilhelmshofallee 91-97  
47800 Krefeld

**Direktorin**  
Katia Baudin

**Pressekontakt**  
Fabienne Kylla  
+49-(0)2151-97558-131  
fabienne.kylla@krefeld.de

<https://kunstmuseenkrefeld.de/de/press>

Die Kunstmuseen sind eine Kultureinrichtung der Stadt Krefeld.